

**In CHRISTUS –**



**eine „neue Schöpfung“**

**Was bedeutet das?**



---

**Und der auf dem Throne saß sprach:  
Siehe, ich mache alles neu. Offenbarung 21, 5**

---



**Daher, ist jemand in CHRISTUS,  
so ist er eine neue Schöpfung;  
das Alte ist vergangen,  
siehe, Neues ist geworden.**

2. Korinther 5,17

## **Vorüberlegungen:**

**neu:** καινος = neu, neuartig (im Gegensatz zum Alten)

**Schöpfung:** κτισις = 19 x im NT, das dazugehörige Verb κτιζω 15 x)

Die neue Schöpfung setzt Versöhnung voraus. Die Versöhnung ist umfassend, kommt aber nur denen zugute, die „sich mit GOTT versöhnen“ lassen, d.h., die die Botschaft von der Versöhnung annehmen, dem „Wort von der Versöhnung“ Glauben schenken.

Sie werden „von neuem (von oben her) geboren“ und somit Teil der „neuen Schöpfung“.

GOTT ist der Schöpfer.<sup>1</sup>

Alle Dinge sind durch und für den SOHN geschaffen.<sup>2</sup>

Die bestehende Schöpfung ist durch die Sünde der Nichtigkeit unterworfen.<sup>3</sup>

Schöpfung hat einen Anfang, ist aber ein Prozess.<sup>4</sup>

Die Schöpfung wartet darauf, befreit zu werden.<sup>5</sup>

In der bestehenden (der alten) Schöpfung ist durch die Auferstehung CHRISTI die neue, befreite Schöpfung bereits angelegt, sie liegt „in Geburtswehen“<sup>6</sup>.

---

<sup>1</sup> Offenbarung 4,11: Herr, unser GOTT, du bist würdig, zu nehmen Preis und Ehre und Kraft, denn du hast alle Dinge geschaffen, und durch deinen Willen waren sie und wurden sie geschaffen.

<sup>2</sup> Kolosser 1,16: Denn in ihm ist alles geschaffen, was im Himmel und auf Erden ist, das Sichtbare und das Unsichtbare, es seien Throne oder Herrschaften oder Mächte oder Gewalten; es ist alles durch ihn und zu ihm geschaffen.

<sup>3</sup> Römer 8,20: Denn die Schöpfung ist der Nichtigkeit unterworfen worden – nicht freiwillig, sondern durch den, der sie unterworfen hat – auf Hoffnung hin,

<sup>4</sup> Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde.

<sup>5</sup> Römer 8,21: ...dass auch selbst die Schöpfung von der Knechtschaft der Vergänglichkeit freigemacht werden wird zur Freiheit der Herrlichkeit der Kinder GOTTES.

<sup>6</sup> Römer 8,22: Denn wir wissen, dass die ganze Schöpfung zusammen seufzt

Die Schöpfung besteht aus Geschöpfen. Diejenigen, die jetzt zur neuen Schöpfung gehören, bilden die Gemeinde.

So, wie die gesamte Schöpfung neu „geboren“ werden muss, muss auch das einzelne Geschöpf „neu geboren“ werden.<sup>7</sup>

Voraussetzung ist das Sterben des Alten.

## **1. Wenn es eine „neue“ Schöpfung gibt, dann auch eine „alte“**

Das Alte ist die natürliche Art in Bezug auf Gesinnung, Denkweise und Lebensgestaltung. Das „Alte“ ist nicht das Ursprüngliche; denn GOTTES Schöpfung war ursprünglich „sehr gut“.<sup>8</sup> Römer 1 und 2 schildern uns das Alte in eindringlicher Weise. Allerdings ist von dem Sündenfall und seinen Folgen, die „das Alte“, hervorgerufen haben, nicht nur die Menschheit betroffen, sondern der ganze Kosmos.

Das „Alte“ wird keinen Bestand haben. Es wird im Feuer vergehen.<sup>9</sup>

**Die verheißene neue Schöpfung ist anbruchsweise seit CHRISTI Auferstehung bereits vorhanden: in CHRISTUS.**

## **2. Wie kommt es zur neuen Schöpfung**

Paulus sagt:

**„Ist jemand in CHRISTUS, so ist er eine neue Schöpfung; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden“**

(2. Korinther 5,17).

„In CHRISTUS sein“ bedeutet: im Wirkungsbereich CHRISTI sein, in Berührung mit IHM stehen, in Seinem Leben wurzeln.

**„Unser Leben ist verborgen mit CHRISTUS in GOTT“**

(Kolosser 3, 3).

---

und zusammen in Geburtswehen liegt bis jetzt.

<sup>7</sup> Johannes 3,3: JESUS antwortete und sprach zu Ihm: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wenn jemand nicht von neuem geboren wird, kann er das Reich GOTTES nicht sehen.

<sup>8</sup> 1. Mose 1,31a: Und es geschah so. Und GOTT sah alles, was er gemacht hatte, und siehe, es war sehr gut.

<sup>9</sup> 2. Petrus 3,12-13: Indem ihr erwartet und beschleuniget die Ankunft des Tages GOTTES, dessentwegen die Himmel, in Feuer geraten, werden aufgelöst und die Elemente im Brande zerschmelzen werden. Wir erwarten aber, nach seiner Verheißung, neue Himmel und eine neue Erde, in welchen Gerechtigkeit wohnt.

Unser Leben hier ist zu Ende gebracht, indem wir mit CHRISTUS starben. Wir haben unser Leben nur noch droben; doch hier unten sind noch „Glieder“ von uns, Glieder des alten Menschen. Es wäre für uns nicht möglich diese „Glieder“ bzw. das „Fleisch“ zu töten oder im Zustande des Todes zu erhalten, wenn unser Leben nicht in GOTT wäre. Lebten wir noch unser altes Leben, in dem nichts ist, was von GOTT anerkannt werden kann, so hätten wir auch keine Kraft, unsere Glieder zu töten; unsere besten Willensäußerungen und Bemühungen würden nichts sein als Fleischeswerk. Aber unser Leben, unsere Lebensquelle, unsere Lebenskraft ist mit CHRISTUS in GOTT; nur darum können wir „töten“<sup>10</sup>, „ablegen“<sup>11</sup> und „anziehen“<sup>12</sup> und fortgesetzt in diesem Zustande eines „neuen Menschen“<sup>13</sup> wandeln. Des neuen Menschen Leben ist CHRISTUS. Für das, was er hier auf der Erde zu töten und abzulegen hat, zieht er zugleich das an, was seinem Wesen nach CHRISTUS selbst ist, und so wird er vor GOTT „erneuert“. Wir verwirklichen unser Getöthaben usw. praktisch in dem Maße, in dem wir „droben“ unseren Umgang haben, wo der CHRISTUS ist<sup>14</sup>; dann bekommt das Wort des CHRISTUS für uns lebenserneuernden Wert und wird „reichlich in uns wohnen“<sup>15</sup>; dadurch wird der „neue Mensch“ ausgebildet werden, die Glieder des alten werden, als getötet, ihre Macht mehr und mehr verlieren und das neue Leben – CHRISTUS – wird nach und nach in uns ausgebildet.<sup>16</sup>

---

<sup>10</sup> Kolosser 3,5: Tötet nun eure Glieder, die auf der Erde sind: Unzucht, Unreinheit, Leidenschaft, böse Begierde und Habsucht, die Götzendienst ist!

<sup>11</sup> Kolosser 3,8: Jetzt aber legt auch ihr das alles ab: Zorn, Wut, Bosheit, Lästerung, schändliches Reden aus eurem Mund.

<sup>12</sup> Kolosser 3,12: Zieht nun an als Auserwählte GOTTES, als Heilige und Geliebte: herzliches Erbarmen, Güte, Demut, Milde, Langmut!

<sup>13</sup> Kolosser 3,10: ... und den neuen (Menschen) angezogen habt, der erneuert wird zur Erkenntnis nach dem Bild dessen, der ihn erschaffen hat!

<sup>14</sup> Kolosser 3,1+2: Wenn ihr nun mit dem CHRISTUS auferweckt worden seid, so sucht, was droben ist, wo der CHRISTUS ist, sitzend zur Rechten GOTTES!

<sup>15</sup> Kolosser 3,16: Das Wort des CHRISTUS wohne reichlich in euch; in aller Weisheit lehrt und ermahnt euch gegenseitig! Mit Psalmen, Lobliedern und geistlichen Liedern singt GOTT in euren Herzen in Gnade!

<sup>16</sup> 2.Korinther 3,18: Wir alle aber schauen mit aufgedecktem Angesicht die Herrlichkeit des Herrn an und werden so verwandelt in dasselbe Bild von Herrlichkeit zu Herrlichkeit, wie es vom Herrn, dem Geist, geschieht.

## 2.1. Die Voraussetzung

ist Versöhnung.

GOTT ist der Versöhner.

GOTTES Ziel ist, die Welt zu versöhnen.<sup>17</sup>

GOTTES Ziel ist, Israel wieder herzustellen.<sup>18</sup>

**GOTTES Ziel: die neue Schöpfung.<sup>19</sup>**

**Beides begann am Kreuz und ist noch nicht vollendet.**

Wer die Versöhnung annimmt, ist schon Teil der neuen Schöpfung.

## 2.2. Die Aneignung

**Wir müssen die Versöhnung annehmen, uns mit GOTT versöhnen lassen.** Das heißt, wir müssen uns zu GOTT bekehren, indem wir erkennen, dass wir Sünder, Feinde GOTTES und dem ewigen Verderben verfallen sind und uns so, in diesem Zustand, an GOTT wenden, der uns nicht nur die Vergebung aller unserer Sünden schenkt, sondern ewiges Leben, Seine Gerechtigkeit und das Recht, Seine Kinder zu sein. Das müssen wir im Glauben in Empfang nehmen. **GOTTES Kind sein = eine neue Schöpfung sein.**

GOTT gibt Seinem Kind Seinen GEIST. CHRISTUS nimmt Wohnung in seinem Herzen. Der HEILIGE GEIST zeigt (offenbart) ihm mehr und mehr die Geheimnisse GOTTES. Da geschieht dann die große Verwandlung: Aus dem ungeordneten, finsternen „Alten“ entsteht frohes, lichtetes „Neues“. So verwandelt sich ein Menschenleben, wenn es dem Angebot des Evangeliums Glauben schenkt. Solch eine Schöpfermacht hat die frohe Botschaft, wenn sie mit dem Beweis des GEISTES ausgerufen wird.<sup>20</sup> Sie ist das „Werde“ der neuen Schöpfung.

Voraussetzung für die neue Schöpfung ist die Kapitulation des alten

---

<sup>17</sup> 2.Korinther 5,19: nämlich dass GOTT in Christo war, die Welt mit sich selbst versöhnend, ihnen ihre Übertretungen nicht zurechnend, und hat in uns das Wort der Versöhnung niedergelegt.

<sup>18</sup> Römer 11,25-26: Denn ich will nicht, Brüder, dass euch dieses Geheimnis unbekannt sei, auf dass ihr nicht euch selbst klug dünket: dass Verstockung Israel zum Teil widerfahren ist, bis die Vollzahl der Nationen eingegangen sein wird; und also wird ganz Israel errettet werden, wie geschrieben steht: „Es wird aus Zion der Erretter kommen, er wird die Gottlosigkeiten von Jakob abwenden.“

<sup>19</sup> Offenbarung 21,5: Und der auf dem Throne saß sprach: Siehe, ich mache alles neu. Und er spricht zu mir: Schreibe, denn diese Worte sind gewiss und wahrhaftig.

<sup>20</sup> Römer 1,16: Denn ich schäme mich des Evangeliums nicht, ist es doch GOTTES Kraft zum Heil jedem Glaubenden, sowohl dem Juden zuerst als auch dem Griechen.

Menschen vor GOTT und das gläubige Erfassen der Gnade GOTTES. Erst, wenn unser Leben hier ganz wüst, leer und finster geworden ist, und wir so zu GOTT kommen, schenkt ER die neue Geburt.<sup>21</sup> Wir, die wir Kinder des Teufels waren, dürfen Kinder des ewigen GOTTES sein.<sup>22</sup>

### 3. Welche Konsequenzen hat das für mich?

Obwohl der Christ ein neuer Mensch ist, so ist doch der Leib noch da und in ihm allerlei Wünsche. Wünsche, die an sich berechtigt sind, die aber, wenn sie nicht im Zügel gehalten werden, Sünde werden können. Der notwendige Wunsch zu essen und zu trinken kann zu Völlerei und Trunksucht werden, der Wunsch, sich fortzupflanzen zur Unzucht, gutes Streben zum ehrgeizigen Strebertum werden, Sparen zum Geiz, Feingefühl zur Empfindelei werden usw. Da gilt es zu wachen. **Wünsche sind**, nach dem Ausspruch eines alten Mannes GOTTES, „**gute Knechte, aber böse Herren**“.

„GOTT, mache uns wachsam!“

Dass wir mit CHRISTUS gestorben sind, ist die Glaubensstellung, die wir in CHRISTUS haben. Dieser Glaube ist keine Theorie, sondern er ist Leben, und zwar in erster Linie und vor allem inneres Leben. Das Geheimnis heißt: „CHRISTUS in uns“.<sup>23</sup> In der Kraft des Glaubens an die Todesgemeinschaft mit dem HERRN, der für uns gekreuzigt wurde, sinnen wir nicht mehr auf das, was auf der Erde ist. In dieser Glaubenskraft töten wir alle Neigungen und Regungen ab, „um derentwillen der Zorn GOTTES kommt über die Söhne des Ungehorsams“. Ebenso wie die Glaubensstellung „in CHRISTUS“ bei einem treuen Gläubigen eine beständige ist, ebenso muss natur-

---

<sup>21</sup> Titus 3,3-5: Denn einst waren auch wir unverständlich, ungehorsam, gingen in die Irre, dienten mancherlei Begierden und Lüsten, führten unser Leben in Bosheit und Neid, verhasst, einander hassend. Als aber die Güte und die Menschenliebe unseres Heiland-GOTTES erschien, errettete er uns, nicht aus Werken, die, in Gerechtigkeit <vollbracht>, wir getan hätten, sondern nach seiner Barmherzigkeit durch die Waschung der Wiedergeburt und Erneuerung des Heiligen Geistes.

<sup>22</sup> Johannes 8,44: Ihr seid aus dem Vater, dem Teufel, und die Begierden eures Vaters wollt ihr tun. Jener war ein Menschenmörder von Anfang an und stand nicht in der Wahrheit, weil keine Wahrheit in ihm ist. Wenn er die Lüge redet, so redet er aus seinem eigenen, denn er ist ein Lügner und der Vater derselben.

<sup>23</sup> Kolosser 1,27: Ihnen wollte GOTT zu erkennen geben, was der Reichtum der Herrlichkeit dieses Geheimnisses unter den Nationen sei, und das ist: CHRISTUS in euch, die Hoffnung der Herrlichkeit.

notwendig dieses Töten und Ablegen eine **beständige Handlung** des neuen Menschen sein.

Wer in CHRISTUS ist, in dem ist die Macht Seiner Stärke<sup>24</sup>, der kann siegen auf der ganzen Linie<sup>25</sup> (trotz einzelner Teilniederlagen). In der Schutzzone des Wirkens CHRISTI („in CHRISTUS“) hat man Frieden<sup>26</sup>, man ist unverletzt, ungekränkt von feindlichen Mächten. Wer im Bereich der Lebensfülle CHRISTI ist, an dem ist nichts zu tadeln.<sup>27</sup> Er fällt nicht aus der Gemeinschaft mit GOTT, er tut nichts auf eigenes Risiko („er sündigt nicht“<sup>28</sup>). In ihm ist die Liebe des VATERS vollkommen, er lebt, wie CHRISTUS gelebt hat.<sup>29</sup> In solch einem Menschen ist die Gerechtigkeit GOTTES verwirklicht.<sup>30</sup> Er ist ein neues Geschöpf.

**Der HEILIGE GEIST befreit die ursprünglichen Kräfte im Menschen, das göttliche Original in ihm.** Der Geist entfesselt die ursprünglichen Kräfte im Menschen und holt das Original aus ihm hervor; ER bringt nicht Neuschöpfung im Allgemeinen: ER stellt jedes Mal diesen Menschen in seiner gottgewollten Art wieder her. Damit hängt es auch zusammen, dass der GEIST den verschiedenen Gliedern der Gemeinde ganz verschiedene Gaben gibt (1.Korinther 12). Aber eben diese Wiederherstellung des durch Adams Fall verlorenen Ebenbildes GOTTES zu gleicher Gestalt mit dem Ebenbild des lieben SOHNES<sup>31</sup> ist die Neuschöpfung. Ist jemand durch den HEILIGEN GEIST mit CHRISTUS verbunden, so ist er eine neue Schöpfung.

---

<sup>24</sup> Epheser 6,10: Schließlich: Werdet stark im Herrn und in der Macht seiner Stärke!

<sup>25</sup> 2.Korinther 2,14: GOTT aber sei Dank, der uns allezeit im Triumphzug umherführt in CHRISTUS und den Geruch seiner Erkenntnis an jedem Ort durch uns offenbart!

<sup>26</sup> Johannes 16,33: Dies habe ich zu euch geredet, damit ihr in mir Frieden habt. In der Welt habt ihr Bedrängnis; aber seid guten Mutes, ich habe die Welt überwunden.

<sup>27</sup> Römer 8,1: Also ist jetzt keine Verdammnis für die, welche in Christo JESU sind.

<sup>28</sup> 1. Johannes 3,6: Jeder, der in ihm bleibt, sündigt nicht; jeder, der sündigt, hat ihn nicht gesehen noch ihn erkannt.

<sup>29</sup> 1. Johannes 2,5-6: Wer aber sein Wort hält, in dem ist wahrhaftig die Liebe GOTTES vollendet. Hieran erkennen wir, dass wir in ihm sind. Wer sagt, dass er in ihm bleibe, ist schuldig, selbst auch so zu wandeln, wie er gewandelt ist.

<sup>30</sup> 2.Korinther 5,21: Den, der Sünde nicht kannte, hat er für uns zur Sünde gemacht, damit wir GOTTES Gerechtigkeit würden in ihm.

<sup>31</sup> Römer 8,29: Denn die er vorher erkannt hat, die hat er auch vorherbestimmt, dem Bilde seines Sohnes gleichförmig zu sein, damit er der Erstgeborene sei unter vielen Brüdern.



**Wo HEILIGER GEIST ist, da ist Gemeinde.** Der GEIST, wenn ER als die neuschaffende Schöpfermacht kommt, schafft **nicht einzelne** Gottesmenschen, sondern eine **Gemeinde**. Wo immer der GEIST wirkt, entsteht Gemeinde. Der HERR JESUS gibt deswegen den Seinen das „neue Gebot“, einander zu lieben, so wie ER sie liebt.<sup>32</sup> Das ganze Heilswerk in CHRISTUS ist „die neue Schöpfung“. Ist jemand in CHRISTUS, so gehört er zur neuen Schöpfung; und hat er es mit seinen „Brüdern“ zu tun, so hat er es mit dieser neuen Schöpfung zu tun. „Das Alte vergeht, siehe, es ist Neues geworden“.

**In CHRISTUS wird die neue Menschheit erschaffen.** Der Ausdruck „der neue Mensch“ ist ein **Gattungsbegriff**, so dass wir sinngemäß übersetzen können: „die neue Menschheit“.

**„Denn ER ist unser Friede, der aus beiden eines gemacht und abgebrochen hat die Zwischenwand der Umzäunung, nachdem er in seinem Fleische die Feindschaft, das Gesetz der Gebote in Satzungen, hinweggetan hatte, auf dass er die zwei, Frieden stiftend, in Sich selbst zu einem neuen Menschen schüfe.** (Epheser 2, 14-15)

Aus der Neuschöpfung in CHRISTUS erfolgt die Umgestaltung des einzelnen Gläubigen durch Anziehen des neuen Menschen. Wie das Anziehen des neuen Menschen als ein Werden gedacht ist, erfahren wir aus folgenden Stellen:

**„Und euch ja nicht gleichförmig zu machen mit diesem Äon, sondern euch umzugestalten durch die Erneuerung eures Denksinns dahin, dass ihr prüfet, was der Wille GOTTES ist, das Gute und Wohlgefällige und Vollkommene“** (Römer 12,2).

**„... so dass wir dienstbar sind in Neuheit des Geistes und nicht in Altheit des Buchstabens“** (Römer 7, 6).

---

<sup>32</sup> Johannes 13,34: Ein neues Gebot gebe ich euch, dass ihr einander liebt, damit, wie ich euch geliebt habe, auch ihr einander liebt.

1. Johannes 2,7-10: Geliebte, nicht ein neues Gebot schreibe ich euch, sondern ein altes Gebot, das ihr von Anfang an hattet. Das alte Gebot ist das Wort, das ihr gehört habt. Wiederum schreibe ich euch ein neues Gebot, das, was wahr ist in ihm und in euch, weil die Finsternis vergeht und das wahrhaftige Licht schon leuchtet. Wer sagt, dass er im Licht sei, und hasst seinen Bruder, ist in der Finsternis bis jetzt. Wer seinen Bruder liebt, bleibt im Licht, und nichts Anstößiges ist in ihm.

**„... wenn auch unser äußerer Mensch verdirbt, so wird doch unser inwendiger erneuert Tag und Tag“ (2. Korinther 4, 16).**

**„... dass ihr ablegt gemäß dem vorigen Wandel den alten Menschen, der verderbt wird gemäß den Begierden der Täuschung, dass ihr aber erneuert werdet im Geiste eures Denksinns, und dass ihr anziehet den neuen Menschen, den gemäß GOTT erschaffenen in Gerechtigkeit und Frömmigkeit der Wahrheit“ (Epheser 4, 22-24).**

**„Ziehet den neuen Menschen an, der da erneuert wird in Erkenntnis hinein, gemäß einem Bilde dessen, der ihn erschafft“ (Kolosser 3, 10).**

Das Werk der Erneuerung ist also noch nicht ein abgeschlossenes, sondern ein **Werdeprozess**, Die Neuwerdung hat **begonnen**, aber es ist nicht alles neu geworden. In 2. Korinther 5, 17 heißt es nicht: „Es ist alles neu geworden“, sondern: „Es ist Neues geworden“. Der ganze Satz lautet genau übersetzt:

zt:

**„Sonach, wenn jemand in CHRISTUS ist, (da ist) eine neue Schöpfung. Das Alte vergeht, siehe, es ist Neues geworden“.**

Für „Schöpfung“ steht hier nicht „ktisma“ = „Geschaffenes“, sondern „ktisis“ = „Schaffen“, **„fortdauerndes Schöpfungswirken GOTTES“**. Dass das alte Wesen, der ganze Zustand, verschwindet und nach und nach alles neu wird, kommt von GOTT her, welcher uns versöhnt hat mit sich selbst durch CHRISTUS.

Durch die Versöhnung kann der Mensch zu einem Freundschaftsverhältnis mit GOTT zurückkehren<sup>33</sup>.

---

<sup>33</sup> Römer 5,1-10: Da wir nun gerechtfertigt worden sind aus Glauben, so haben wir Frieden mit GOTT durch unseren Herrn JESUS CHRISTUS, durch den wir im Glauben auch Zugang erhalten haben zu dieser Gnade, in der wir stehen, und rühmen uns aufgrund der Hoffnung der Herrlichkeit GOTTES. Nicht allein aber das, sondern wir rühmen uns auch in den Bedrängnissen, da wir wissen, dass die Bedrängnis Ausharren bewirkt, das Ausharren aber Bewährung, die Bewährung aber Hoffnung; die Hoffnung aber lässt nicht zuschanden werden, denn die Liebe GOTTES ist ausgegossen in unsere Herzen durch den HEILIGEN GEIST, der uns gegeben worden ist. Denn CHRISTUS ist, als wir noch kraftlos waren, zur bestimmten Zeit für Gottlose gestorben. Denn kaum wird jemand für einen Gerechten sterben; denn für den Gütigen möchte vielleicht jemand auch zu sterben wagen. GOTT

Zorn ist nicht ein Wesensbegriff GOTTES, sondern ein Verhältnisbegriff. Zorn gehört nicht zu den Eigenschaften GOTTES, sondern bezeichnet die persönliche Stellung GOTTES zu den Wesen, welche Seinen guten, vollkommenen Willen negieren. Was den Menschen von GOTT trennt, ist in dem Menschen selbst begründet und muss aufgehoben werden, damit er für die Mitteilung der göttlichen Liebe empfänglich wird. Das ist durch das Versöhnungswerk unseres HERRN JESUS und durch unseren Glauben an IHN geschehen. Nicht allein das: ER hat uns den Dienst der Versöhnung gegeben, den Dienst der Verkündigung der geschehenen Versöhnung.

#### **4. Welche Konsequenzen hat das alles für die Gemeinschaft der Heiligen?**

Christen schätzen einander nach dem Geist und der neuen Kreatur; außer diesem sollte nichts gelten. Auf den neuen Menschen in CHRISTUS, Wiedergeburt und tätigen Glauben an CHRISTUS kommt alles an.<sup>34</sup>

Indem sie erkennen, dass sie sich selbst im Prozess der neuen Schöpfung befinden, also durchaus noch nicht vollkommen sind, gehen sie davon aus, dass dasselbe auch für „alle Heiligen“ zutrifft. Sie sind „langmütig“, vergeben gerne, tragen – wenn möglich – dazu bei, dass die Erneuerung und damit das Zunehmen des „neuen Menschen“ bei ihren Geschwistern gute Fortschritte macht. So vertieft sich die von

---

aber erweist seine Liebe zu uns darin, dass CHRISTUS, als wir noch Sünder waren, für uns gestorben ist. Vielmehr nun, da wir jetzt durch sein Blut gerechtfertigt sind, werden wir durch ihn vom Zorn gerettet werden. Denn wenn wir, als wir Feinde waren, mit GOTT versöhnt wurden durch den Tod seines Sohnes, so werden wir viel mehr, da wir versöhnt sind, durch sein Leben gerettet werden.

Römer 6,1-6: Was sollen wir nun sagen? Sollten wir in der Sünde verharren, damit die Gnade zunehme? Das sei ferne! Wir, die wir der Sünde gestorben sind, wie werden wir noch in ihr leben? Oder wisst ihr nicht, dass wir, so viele auf CHRISTUS JESUS getauft wurden, auf seinen Tod getauft worden sind? So sind wir nun mit ihm begraben worden durch die Taufe in den Tod, damit, wie CHRISTUS aus den Toten auferweckt worden ist durch die Herrlichkeit des Vaters, so auch wir in Neuheit des Lebens wandeln. Denn wenn wir verwachsen sind mit der Gleichheit seines Todes, so werden wir es auch mit der <seiner> Auferstehung sein, da wir dies erkennen, dass unser alter Mensch mitgekreuzigt worden ist, damit der Leib der Sünde abgetan sei, dass wir der Sünde nicht mehr dienen.

<sup>34</sup> Galater 5,6: Denn in CHRISTUS JESUS hat weder Beschneidung noch Unbeschneidensein irgendeine Kraft, sondern der durch Liebe wirksame Glaube.

GOTT – und nicht von Menschen – geschaffene Einheit der Heiligen. (Einheit, weil wir alle Teil der beginnenden neuen Schöpfung sind.)

## **5. Welche Konsequenzen hat das für die Welt?**

Die Tatsache, dass die neue Schöpfung anbruchsweise auf dieser Welt besteht, stellt die Welt unter eine ungeheure Verantwortung. Menschen können an den Heiligen erkennen, dass es die Möglichkeit einer Vertrauens- und Liebesbeziehung zu GOTT gibt. Christen sind ein „Brief CHRISTI“, den alle Menschen lesen können.<sup>35</sup> Christen sind lebendige Zeugen der Versöhnung GOTTES. Christen verkündigen das „Wort von der Versöhnung“ und mahnen dringlich: „Lasst euch versöhnen mit GOTT!“

Wer dieses Zeugnis ablehnt, kommt nicht in den Genuss der Versöhnung; für ihn gibt es keine Rettung. Er bleibt in dem Alten und wird mit dem Alten gerichtet werden.

### **Zusammenfassung:**

- GOTT ist der Schöpfer.
- Schöpfung hat einen Anfang, ist aber ein Prozess.
- Alle Dinge sind durch und für den SOHN geschaffen.
- Die bestehende Schöpfung ist durch die Sünde der Nichtigkeit unterworfen.
- Die Schöpfung wartet darauf, befreit zu werden.
- In der bestehenden (der alten) Schöpfung ist durch die Auferstehung CHRISTI die neue, befreite Schöpfung bereits angelegt, sie liegt „in Geburtswehen“.
- Die Schöpfung besteht aus Geschöpfen. Diejenigen, die jetzt zur neuen Schöpfung gehören, bilden die Gemeinde.
- So, wie die gesamte Schöpfung „neu geboren“ werden muss, muss auch das einzelne Geschöpf „neu geboren“ werden. Voraussetzung dafür ist das Sterben des Alten.

---

<sup>35</sup> 2.Korinther 3,3: ... die ihr offenbar geworden, dass ihr ein Brief CHRISTI seid, angefertigt durch uns im Dienst, geschrieben nicht mit Tinte, sondern mit dem Geiste des lebendigen GOTTES, nicht auf steinerne Tafeln, sondern auf fleischerne Tafeln des Herzens.

GOTT hat die Welt „sehr gut“ geschaffen.



Sündenfall



GOTT liebt die gefallene Welt<sup>36</sup>.



GOTT war in CHRISTUS und versöhnte die Welt mit Sich selbst<sup>37</sup>.



Dazu musste CHRISTUS „zur Sünde gemacht“ werden, das Gericht über die Sünde, den Tod an Seinem Leib tragen, so dass der Sündenfall mit seinen Folgen in IHM aufgehoben ist.



Es gibt für mich die Möglichkeit, in CHRISTUS zu sein, indem ich mit IHM „sterbe“ und mit IHM ein neues Leben lebe. In der Versöhnung mit GOTT ist die neue Schöpfung möglich geworden.



Mit der Auferstehung CHRISTI hat die neue Schöpfung begonnen, der „neue Mensch“ ist möglich geworden.



„Ich“ = Teil der „alten Schöpfung“, GOTT entfremdet unter der Macht der Sünde, Feind GOTTES



Durch das Wirken des HEILIGEN GEISTES wird mir das bewusst – das Gesetz ist „Zuchtmeister“



Ich höre das „Wort von der Versöhnung“



Ich glaube dem Wort



Ich werde neu geboren und bin  
1. GOTTES Kind, 2. Teil der neuen Schöpfung



Ich lebe in CHRISTUS



Ich bin wirklich eine neue Kreatur



Ich lebe nicht in CHRISTUS



Ich lebe, obwohl Teil der neuen Schöpfung, noch im Alten – ein unwürdiger, trauriger und böser Zustand

---

<sup>36</sup> Johannes 3,16: Denn so hat GOTT die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.

<sup>37</sup> 2.Korinther 5,19: nämlich dass GOTT in CHRISTUS war und die Welt mit sich selbst versöhnte, ihnen ihre Übertretungen nicht zurechnete und in uns das Wort von der Versöhnung gelegt hat.

## **Also:**

Ich muss lernen, den „neuen Menschen“ auszuleben:



Ich lebe im Gestorben- und Begrabensein mit CHRISTUS



Ich halte mich der Sünde für tot



Ich „töte“ meine „Glieder, die auf der Erde sind“



Ich enthalte mich von allem, was gegen das Neue ist



Ich gebe dem „Fleisch“ keine Herrschaft, sondern dem GEIST



Ich „wandle würdig meiner Berufung“



Ich werde so mehr und mehr umgestaltet in das Bild des Neuen



Ich werde Zeuge des neuen Lebens, Licht, Brief CHRISTI



## **oder**

Ich lebe im finsternen Alten weiter.

Die Gemeinschaft der Heiligen besteht aus allen, die jetzt zur neuen Schöpfung gehören.

So, wie meine persönliche Verwandlung (Heiligung, Umgestaltung) notwendig ist, so auch bei den anderen – wir alle sind noch nicht vollendet. Darum haben wir Geduld miteinander.

Die Tatsache, dass es in den Heiligen die neue Schöpfung bereits gibt, stellt die Welt unter eine große Verantwortung. Sie entscheidet sich zwischen Annahme und Ablehnung, Bekehrung zu GOTT oder Hass, Licht oder Finsternis, Altem oder Neuem, Leben oder Tod.

**Zum Nachdenken:**

**Was haben diese Verse mit unserem Thema zu tun?**

**Denn wie in Adam alle sterben, so werden auch in CHRISTUS alle lebendig gemacht werden. Jeder aber in seiner eigenen Ordnung: der Erstling, CHRISTUS; sodann die, welche CHRISTUS gehören bei seiner Ankunft.** 1.Korinther 15,22-23

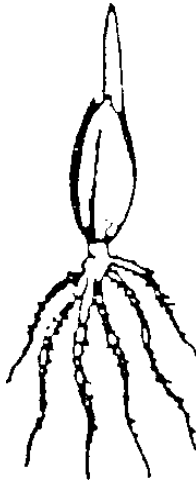
**Denn wie der Leib einer ist und viele Glieder hat, alle Glieder des Leibes aber, obwohl viele, ein Leib sind: so auch der CHRISTUS.** 1.Korinther 12,12

**Wer aber dem HERRN anhängt, ist ein Geist mit ihm.** 1.Korinther 6,17

**Und der, welcher auf dem Thron saß, sprach: Siehe, ich mache alles neu. Und er spricht: Schreibe! Denn diese Worte sind gewiss und wahrhaftig.** Offenbarung 21,5

**Daher, ist jemand in CHRISTUS,  
so ist er eine neue Schöpfung;  
das Alte ist vergangen,  
siehe, Neues ist geworden.**

2. Korinther 5,17



Arbeitsmaterial vom Missionswerk  
**CHRISTUS für Dich**  
Meierstr. 3, 26789 Leer-Loga  
Tel.: 0491-7887, E-Mail: [cfd@cfdleer.de](mailto:cfd@cfdleer.de)  
[www.cfdleer.de](http://www.cfdleer.de)

S209